

# World Café 17.11.2018 in Friedberg – Resümee

**Veranstalter:** Büro für Asyl und Integration, Stadt Friedberg

**Ziel:** Stand der Integration in Friedberg

**Konzept:** World Café für alle Friedberger Bürger und Bürgerinnen

**Ablauf:** moderierte Kleingruppenworkshops

**Teilnehmer:** 60 Personen (davon ca. 50% mit Migrationshintergrund)

## Partizipation und Teilhabe

### Positiv:

- Strukturen, Organisation (Anlaufstellen, Vereine, Veranstaltungen, Angebote)
- Interreligiöse Angebote

### Vorschläge:

- Problem: Gruppenbildung im Milieu → keine Lösung erarbeitet worden, Antwort bleibt offen
- Frauen besser einbinden, partizipieren lassen, ansprechen
- Forderung nach früher politischer Bildung
- Crux: Grad der Integration (Assimilation vs. Adaption vs. Integration...)

## Heimat und Identität

### Positiv:

- Heimatgefühl in Friedberg
- Stadt unterstützt politische und religiöse Freiheit

### Vorschläge:

- Mehr Miteinander statt Nebeneinander
- Unterstützung zur Eigeninitiative
- Aufklärungsarbeit um Vorurteile abzubauen

## Arbeit und Ausbildung, Erwerbsmöglichkeiten

### Positiv:

- Ansprechpartner
- Atmosphäre in Friedberg gut
- gute Unterstützung

### Vorschläge:

- Zusammenarbeit mit HWK, IHK, Firmen vor Ort verbessern
- Rassismus/Vorurteile abbauen
- Geforderte Unterlagen/Zeugnisse oft schwierig vorzulegen
- Kombination von I-Kurs und Arbeit (Förderung der Sprachpraxis)
- Mehr Informationen zum Arbeitsrecht

## Spracherwerb, Erwachsenenbildung

### Positiv:

- Breites Angebot an Deutschkursen
- Deutschcafé
- Internationale Frauen

### Vorschläge:

- Qualitätssteigerung der I-Kurse
- Alternativen für schnellen Berufseinstieg/verkürzte Ausbildungen
- Problem Kopftuch: mehr Mut bei Arbeitgebern
- Mehr Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten speziell für Frauen

## Sport und Freizeit

### Positiv:

- Angebot grundsätzlich gut und ausreichend, v.a. für Kinder und Jugendliche im Bereich Fußball und Schwimmen
- Kooperation mit Vereinen in Friedberg gut

### Vorschläge:

- Spezielle Angebote für Frauen
- Örtlichkeiten für Freizeitsportler v.a. im Winter (z.B. Für Hobbyfußballer)
- Kultursensibilität bei Trainern/Umgangsformen
- Angebote nicht nur speziell für Flüchtlinge → integrativ, Kinder vernetzen

- Niederschwellige Angebote für Neuzugewanderte/ Kontaktaufnahme vereinfachen
- Mehr Angebote für Erwachsene
- Vorurteile abbauen

## Religion und Kultur

### Positiv:

- Internationale Frauen, Internationales Fest
- Miteinander der Religionen

### Vorschläge:

- Vorurteile abbauen → persönliches Kennenlernen, Bildung/Sprache
- Mehr gemischte Feste
- Teilhabe an kulturellen Festen Interreligiöser Schulanfang
- Begegnung fördern
- Akzeptanz (Kopftuch, Moschee, Minarett)

## Kindergarten, Erziehung, Schule

### Positiv:

- gute Schulbildung in Deutschland
- Integrationsklassen an Mittelschulen
- Personal kultursensibel
- gute Zusammenarbeit der Grundschule mit den Eltern
- Es werden keine Unterschiede zwischen Deutschen und Zugewanderten gemacht
- Fremde Kulturen werden als Bereicherung empfunden

### Vorschläge für Kinder

- Mehr Nachhilfe, v.a. Deutsch, Hausaufgabenkontrolle
- Integrationsklasse für die Grundschule
- Überforderung von Kindern und Eltern durch die Schule abbauen
- Streitigkeiten unter den Kindern
- Fehlende Kindergartenplätze
- Viele Elternbriefe – schwer verständlich, zu lang

### Vorschläge für Erwachsene

- Elternschule: deutsches Schulsystem, Ausbildung – wie funktioniert das in Deutschland
- Schule für Überforderung sensibilisieren

## Wohnen und Leben

### Positiv:

- Friedberg sehr schöne Stadt
- Gute Infrastruktur
- Nachbarschaftlichkeit

### Vorschläge:

- Potentielle Vermieter besser informieren
- Vermieten interessanter machen → Leerstände abbauen
- Neue Wohnmodelle anregen (MGH, WG)
- ÖPNV auf den Dörfern ausbauen

## Fazit:

Positiv	Vorschläge
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Friedberg sehr lebenswerte Stadt</li> <li>- Heimatgefühl</li> <li>- Gute Anlaufstellen in der Stadt</li> <li>- Viel Unterstützung durch die Stadt</li> <li>- Gute Organisation</li> <li>- Interreligiöse Angebote gut</li> <li>- Religiöse Freiheit</li> <li>- Tolle Projekte und Veranstaltungen</li> <li>- Personal an Schulen/Kiga gut, gute Zusammenarbeit zwischen Lehrern/Erzieherinnen und Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spracherwerb essentiell</li> <li>- Förderung von mehr Miteinander/Begegnung</li> <li>- Vorurteile abbauen</li> <li>- Mehr Eigeninitiative durch Zugewanderte</li> <li>- Mehr Aufklärungsarbeit</li> <li>- Partizipation von Frauen fördern</li> <li>- Kultursensibilität fördern</li> <li>- Integrative Angebote fördern</li> <li>- Bürokratie abbauen → Zugang zu Arbeitsmarkt, Ausbildung erleichtern</li> </ul>